Antrag auf Erteilung eines Handwerkerparkausweises (Ausnahmegenehmigung zur Freistellung von der Parkgebührenpflicht nach § 46 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO))

Name/ Firma ¹ : Anschrift:				
 Telefon/ Fax/ E-Mail:				
Telefoli/ Fax/ E-iviali.				
An das			_	
			_	
			_	
			_	
Erstantrag				
Folgeantrag zu Bescheid	oder Kfz	oder Parka	usweis-Nr	
Das Unternehmen ist tätig in folgendem Handv keines aus der publizierten Liste, aber ein				
Es werden folgende Handwerkerparkausweise	beantragt (bitte fi	ir jede Vignette ein	e neue Zeile verwenden):	
Nr. Vignette Kfz-Kennzeichen (max	imal vier pro Vign	ette; ggf. bitte Folge	eseite benutzen)	
1.				
2.				
3.				
s kann immer nur ein Fahrzeug pro Vignette <i>Hinweis</i> ³).	gebührenfrei gepa	irkt werden <i>(Gebüh</i>	ren siehe unten stehender	
Die Ausnahmegenehmigung wird für 🗌 sechs	Monate, ein Ja	ahr oder 🗌 zwei Ja	hre beantragt.	
Als Nachweis der Berechtigung sind dem Antra	ag folgende Unter	agen beigefügt:		
☐ Handwerkerkarte oder	Kopie	Kopie(n) der Zulassungsbescheinigung(en) Teil 1		
Handelsregisterauszug oder		(Fahrzeugschein) ⁴		
Bescheinigung der IHK	Nachweis(e) der dauerhaften Nutzungs (wenn Halter nicht der Antragsteller is			
		Bildnachweis(e) für alle im Antrag benannten Fahr- zeuge (Eignung und Kennzeichen sind ersichtlich)		
lch erkläre, dass ich auf mein(e) Fahrzeug(e) z diese(s) auch am Einsatzort zur Ausübung me			ien angewiesen bin und	
Datum Unte	Unterschrift		ggf. Firmenstempel	
Hinweise:				

bis zu 6 Monate 130 €, jedes weitere Fahrzeug 25 €	
bis zu 1 Jahr 200 €, jedes weitere Fahrzeug 40 €	
bis zu 2 Jahre 350 €, jedes weitere Fahrzeug 70 €	

übermittlung widersprechen. Ihr Antrag könnte dann nicht positiv entschieden werden.

² siehe "Informationen zum Parkausweis für Handwerker"

³ Gebühren je Parkausweis in Abhängigkeit von der Geltungszeit

Aus Zulassungsbescheinigungen Teil 1 wird u.a. ersichtlich, ob die Fahrzeuge auch zur Erfüllung der nachgewiesenen Tätigkeiten geeignet sind. Sind die Fahrzeuge nicht auf den/ die Antragsteller/in zugelassen, müssen zusätzliche Unterlagen vorgelegt werden, um die dauerhaft bestehende Möglichkeit zur Nutzung dieser Fahrzeuge durch die/ den Antragsteller/in nachzuweisen. Für jedes (!) im Antrag benannte Fahrzeug ist die Zulassungsbescheinigung Teil 1 vorzulegen.